

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 14

Artikel: April
Autor: Hochreuter, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ganz unwahrscheinlich – hingegen ist es durchaus möglich, dass Sie mit einem Los der Interkantonalen Landes-Lotterie einen der 7 Haupttreffer zu 15 000 Franken gewinnen!

Ziehung 14. April

Überlassen Sie es nicht dem Zufall

der Ihr Rheuma, Ischias oder den Hexenschuß wieder beseitigen soll. Durch das Einreiben mit dem **Kräuter-Franzbranntwein mit Fichten** (Schutzmarke Rophaien) lindern Sie den Schmerz und stählen den Körper. Ebenso bewährt sich dieses Mittel gegen Einschlafen der Glieder, Seitenstechen und alle Schmerzen, die durch Zugluft oder Nässe entstanden sind. In Apotheken und Drogerien erhältlich, Flaschen zu Fr. 2.80 und Fr. 5.30.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77

HOTEL Storchen
RHEINFELDEN

Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel.
Ein komfortables Haus für Ihre Badekur, Gepflegte Küche. Angenehmes Milieu. Pension ab Fr. 14.—.
Prospekte durch R. Geiger

Rössli-Rädl vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Am Karfreitag geschlossen

April

Dauernd hat er einen Kater.
Er ist einfach unstabil.
Ob nicht bald ein Psychiater
etwas unternehmen will?

Nehmt doch diesem Launenbruder
seine Faxen nicht gleich krumm!
Lafst ihn ruhig noch am Ruder –
Plötzlich wird's ihm selbst zu dumm.

Auch der Schabernack am Ersten,
der, laut Liste, Hugo* heifst,
bringt nicht jedes Faß zum Bersten.
(*Althochdeutsch, von <hugu>, Geist.)

Horch, die Osterglocken klingen!
Mensch, was hältst du dir zugut,
wenn nicht Gott in allen Dingen
auch das Seine für dich tut?

Kurt Hochreutener



Aus dem Album

Mädchen in noch nicht fortgeschrittenem Stadium der Entwicklung drücken sich allfrühlings so ein Album in die Hand, mit der Bitte, einen Spruch und ein Bild hineinzuschenken, auf daß nach tausend Jahren noch die Erinnerung an frohe Jugendtage nachwirke. Und da las ich letztthin folgendes von Veilchen und Rosen umzeichnete Sprüchlein:

Wer hat das Leben dir gegeben?
Dich aus der Nacht ans Licht gebracht?
Wer fleht für dich mit heißem Segen,
Von Morgens bis zur Mitternacht?

Dein Mitschüler Bruno Huber

Ein Mägdlein, das in einer Klassiker-aufführung agiert hatte, beschwor sogar Ihre Majestät Maria Stuart in das Album:

Das Ärgste weiß die Welt von mir,
und ich darf sagen,
ich bin besser als mein Ruf!

Und zum dritten:

Oh bleib bei mir und geht nicht fort,
Dein Herz ist ja mein Heimatsort! –

Hulda Pf.

Zu singen nach der Melodie (Wenn die Blümlein draußen zittern).

Zu jenen verschwundenen Zeiten, da zum Stummfilm ein Pianist die Begleitung spielte, konnte man die süße Melodie öfters hören. Im Gedächtnis geblieben ist sie mir deshalb, weil unsere Pianistin sie stets dem Pianoforte entlockte; wenn Carmen unterm Dolchstich starb, wenn eine Katze eine Maus fraß usw. Eigentlich wäre ein Harmonium am Platze gewesen, stimmungshalber. Aber da das Klavier traurig genug tönnte, sah man von der Anschaffung ab.

Kaspar Freuler

Der Träumer

Noch im alten Jahrhundert war ein braver Bauernsohn aus dem Norden des Kantons Zürich durch die Vermittlung eines Paten als Lehrling in ein Stadtzürcher Bankinstitut gekommen. Es fiel dem guten Jüngling außerordentlich schwer, sich in die neue Umwelt einzuleben, und die Geheimnisse eines Bankbetriebes blieben ihm ein Buch mit sieben Siegeln. Wieder hatte sich eines Vormittags der Betreuer eine verzweifelte Mühe gegeben, seinem Lehrling gewisse Begriffe der Buchhaltung klar zu machen. Aber die verträumten Augen des Burschen ließen ihn des Erfolges seiner Bemühungen nicht sicher werden. Drum fragte er behutsam: «Was schtudierst?» «Am Irchel häts Wildsäu!» war die Antwort. pb



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung der noch erscheinenden Nummern im April 1953

Name _____

Adresse _____

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Angina.

Auch ich leide oft unter Angina und möchte Ihnen als Leidensgenossin Abszessin empfehlen. Abszessin verwendet man auch erfolgreich bei Abszessen und Furunkeln.